# Deputation für Bildung

**(städtisch)**

**Sitzungsprotokoll der 1. Sitzung**

17. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2007 - 2011

| Sitzungstag | Sitzungsbeginn | Sitzungsende | Sitzungsort |
|---|---|---|---|
| **12. Juli 2007** | **10. 53 Uhr** | **12:00 Uhr** | **Rembertiring 8 - 12** |

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

| | | |
|---|---|---|
| TOP 1 | Genehmigung der Tagesordnung | |
| TOP 2 | Kenntnisnahme der Protokolle | |
| TOP 3 | Konstituierung der städtischen Deputation für Bildung<br>a) Wahl der Deputationssprecher/innen<br>b) Regularien<br>c) Einsetzung einer Feriendeputation | |
| TOP 4 | Dienstplan Schulhausmeister/-innen und Nutzungszeiten schulischer Anlagen | Vorlage G 01/17<br>Anlagen |
| TOP 5 | Lehrkräfteeinstellungen | mündlicher Bericht |
| TOP 6 | Umzug der Kinderschule Bremen in das Gebäude Auf der Hohwisch | Vorlage G 02/17 |
| TOP 7 | Verschiedenes | |

## TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Senatorin Jürgens-Pieper schlägt vor, den ursprünglichen TOP 7 „Sachstandsbericht zum Projekt "Eigenverantwortliche Schule"“ abzusetzen und auf der nächste Sitzung zu behandeln. Sie bittet den ursprünglichen TOP 3 Verschiedenes als TOP 7 zu behandeln.

Die Deputation für Bildung genehmigt die geänderte Tagesordnung.

## TOP 2 Kenntnisnahme der Protokolle der Sitzung vom 19.04.07 und 10.05.07

Die Deputation für Bildung nimmt die Protokolle der 35. Sitzung am 19.04.2007 und der Sondersitzung am 10.05.2007 der 16. Legislaturperiode zur Kenntnis

## TOP 3 Konstituierung der städtischen Deputation für Bildung
**a) Wahl der Deputationssprecher/innen**
**b) Regularien**
**c) Einsetzung einer Feriendeputation**

**a) Wahl der Deputationssprecher/innen**

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung wählt Frau Stahmann als Sprecherin und Herrn Güngör als stellvertretenden Sprecher.

**b) Regularien**

- ***Teilnahme von Gästen / Sachverständigen***
  **Beschluss:**

  Die Deputation für Bildung beschließt, als Sachverständige mit Rederecht den Zentralelternbeirat, die Schülervertretung, den Personalrat-Schulen, den Landesausschuss für Berufsbildung und die Frauenbeauftragte-Schulen zuzulassen.

  Die Frage, ob der Verband der Schulen in Freier Trägerschaft den Sachverständigen-Status mit Rederecht erhält, wird im Umlaufverfahren durch die Feriendeputation geklärt.

- ***Termine***
  **Beschluss:**

  Die Deputation für Bildung stimmt den in der Anlage beigefügten Terminen für das Jahr 2007 zu. Die Termine für das Jahr 2008 werden im Umlaufverfahren mit der Feriendeputation abgestimmt.
  (Anmerkung: Im Nachgang zur Deputationssitzung ist der Sitzungstermin für die Septembersitzung durch die Feriendeputation einvernehmlich auf den 12. September 2007 um 10:15 Uhr verlegt worden)

- ***Rederecht***
  **Beschluss:**

  Die Deputation für Bildung beschließt ein Rederecht der staatlichen Deputierten in der städtischen Deputation für Bildung.

- ***Protokollführung***
  **Beschluss:**

  Die Deputation für Bildung beschließt die Protokollführung der Sitzungen in Form eines Beschlussprotokolls durch Frau Warneke, Mitarbeiterin der Verwaltung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft.

- ***TOP Verschiedenes***
  **Beschluss**

  Die Deputation für Bildung beschließt, dass der TOP Verschiedenes versuchsweise am Ende der Sitzung vorgesehen wird.

**c) Einsetzung einer Feriendeputation**
**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung setzt eine Feriendeputation ein, der die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen angehören.

| | | |
|---|---|---|
| **TOP 4** | **Dienstplan Schulhausmeister/-innen und Nutzungszeiten schulischer Anlagen** | **Vorlage G 01/17 Anlagen** |

Frau Schmidtke weist auf Probleme z.B. für Elternabende hin, die es an einigen Schulen durch die Begrenzung von Abendöffnungen an wenigen Tagen gibt. Sie bittet, im Beschlussvorschlag einen Zwischenbericht für die nächste Sitzung aufzunehmen. Herr Meinken erklärt, dass für die großen Schulen an 3 Tagen und für die kleinen Schulen generell an einem 1 Tag ein Betriebshelfer vorgesehen ist. Die Schulverbünde können die Zuweisung der Tage frei strukturieren. Mit einigen Schulleitungen werde noch verhandelt. Herr Güngör regt an, dass der Zusatzbedarf in Höhe von 200.000 € genau überprüft werden sollte und auch die anderen Nutzerressorts an den Kosten beteiligt werden sollten. Herr Brandenburg (ZEB) und Herr Dr. Buhlert regen an, dass das ehrenamtliche Engagement gestärkt wird, damit eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Herr Dr. Buhlert bittet darum zu berichten, aus welchen Mitteln die Finanzierung der 200.000 Euro erfolgen wird. Frau Senatorin Jürgens-Pieper weist darauf hin, dass die Mehrkosten von 200.000,- € lediglich zur Deckung der schulischen Anforderungen anfallen. Den Vorschlag, die anderen Nutzerressorts um einen finanziellen Beitrag zu bitten und sich an der Lösung des Problems zu beteiligen, nehme sie gerne auf.

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und beschließt, dass der Deputation ein Zwischenbericht zur Nutzung schulischer Anlagen in der nächsten Deputationssitzung vorgelegt wird.

**TOP 5 Lehrkräfteeinstellungen mündlicher Bericht**

---

Frau Senatorin Jürgens-Pieper berichtet über die Probleme, die zu Verzögerungen beim Einstellungsverfahren von Lehrkräften für das kommende Schuljahr geführt haben und erläutert, wie die Unterrichtsversorgung zum Schuljahresbeginn sichergestellt werden kann. Es werde ein neues Verfahren für den 01.08.2008 entwickelt, über das die Deputation im Frühjahr 2008 informiert werde. Insbesondere gehe es darum, im Hinblick auf die Konkurrenzfähigkeit zu anderen Ländern zu früheren Einstellungsterminen für die Lehrkräfte zu kommen. Herr Rohmeyer bittet um eine Information der Feriendeputation zum Sachstand der Lehrkräfteeinstellungen vor dem Schuljahresbeginn. Frau Senatorin Jürgens-Pieper sagt dies zu.

**Beschluss**

Die Deputation für Bildung nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis und beschließt die Vorlage eines Berichtes zu einem neuen Verfahren im Frühjahr 2008 und einen Sachstandbericht zur Lehrkräftesituation an die Feriendeputation vor dem Schuljahresbeginn.

**TOP 6 Umzug der Kinderschule Bremen in das Gebäude Auf der Hohwisch Vorlage G 02/17**

---

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert, dass die Kostensteigerungen im Wesentlichen durch das Vorziehen von dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sowie durch einen erhöhten Umbauaufwand als Folge der Entscheidung, die Schulgeschichtliche Sammlung im Gebäude zu belassen, entstanden sind. Die zusätzlich erforderlichen Mittel werden durch zeitliche Streckungen bei anderen Sanierungsmaßnahmen sowie durch Einsparungen bei abgeschlossenen Bauvorhaben erbracht und über eine Kostenmiete finanziert. Im Haushalts- und Finanzausschuss wird hierfür die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe einer Jahresmiete beantragt. Herr Rohmeyer fragt ob es negative Folgen durch die Einsparungen oder Streckungen z.B. an den Standorten Gymnasium Vegesack bzw. der Grundschule Freiligrathstraße geben würde. Frau Lüking und Herr Schumacher erläutern die Mittelherkunft. Die zeitliche Verschiebung von Teilen der Baumaßnahmen am Standort Freiligrathstraße bleibt ohne Auswirkungen auf die geplanten Sanierungsabläufe, da die beengte Raumsituation ohnehin nur eine abschnittsweise Realisierung zulässt.

**Beschluss** (Bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die Linke und Enthaltung durch die Fraktionen von CDU und FDP)

Die Deputation für Bildung stimmt dem geplanten Umbau des Schulgebäudes Auf der Hohwisch zur Aufnahme der Kinderschule sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

**TOP 7 Verschiedenes**

---

1. Herr Rohmeyer weist auf Probleme an der Grundschule Stichnathstraße hin, wo der Arbeitsvertrag einer Lehrerin nicht verlängert werden soll, obwohl sie die Klassenlehrerfunktion einer 3. Klasse inne hat. Frau Jürgens-Pieper sagt die umgehende Klärung der Situation zu.
   (Anmerkung: Der zum 31.07.2007 auslaufende Arbeitsvertrag bei der Stadtteilschule wird ab 01.08.2007 unbefristet verlängert, so dass die übernommene Klassenlehrerfunktion fortgeführt werden kann. Hierüber sind die Sprecher/innen der Fraktionen der Deputation für Bildung im Nachgang zur Deputationssitzung telefonisch informiert worden.)

2. Frau Schmidtke fragt nach dem Sachstand der räumlichen Unterbringung des Schülerbezogenen Beratungszentrums/Medienzentrums Bremen Nord. Frau Senatorin Jürgens-Pieper sagt eine Berichterstattung zu, sobald Ergebnisse vorliegen.

3. Herr Bartels fragt nach den in den Zeitungen dargestellten Übergriffen auf Kinder in Bremen-Nord. Herr Bothmann berichtet, dass es zu einer engen Zusammenarbeit von Schule und Polizei (Örtliches Polizeirevier und KOPS) gekommen ist, wie es in der Ständigen Arbeitsgruppe Schule/Polizei für derartige Vorkommnisse verabredet worden ist. Entsprechende präventive und reaktive Maßnahmen sind von den Schulen durchgeführt worden.

4. Herr Rohmeyer erkundigt sich nach dem Antrag der Schule an der Fischerhuder Str. auf Genehmigung als Ganztagsschule und berichtet, dass die Schule über den Umgang der Behörde mit diesem Antrag nicht zufrieden sei. Frau Senatorin Jürgens-Pieper sagt eine Klärung zu. Für das zukünftige Antragsverfahren werden die Problemlagen der Stadtteile erhoben, auf dieser Grundlage werde dann die Auswahl weiterer Ganztagesschulen erfolgen. Dieses Auswahlverfahren werde Ende des Jahres der Deputation für Bildung vorgestellt.

5. Frau Uhlhorn (ZEB Bremen) berichtet, dass Beiratsmittel für Schulbibliotheken durch zwei Schulen (u.a. Grundschule an der Admiralstr.) nicht abgerufen werden können, da Standortzusagen der Behörde an das jeweilige Ortsamt nicht vorliegen. Herr Meinken sagt eine Klärung zu.

| Senatorin | Sprecherin | Protokollantin |
|---|---|---|